

Kind trifft Tier

Streicheln ohne Abstandsregeln - Sponsoren ermöglichen Herbstferienprogramm

Gummersbach. Der Lionsclub Gummersbach hat ein großes Herz für Kinder. Gemeinsam mit bewährten Partnern wie Aggernergie und Volksbank Oberberg ermöglicht der Lionsclub Kindern ein tierisches Herbstferienprogramm auf dem Klosterhof Bünghausen in Gummersbach.

Der Freundeskreis des Klosterhofs als Förderverein hat bereits in den Sommerferien geholfen und ein Programm organisiert, an dem Kinder aus Familien, die besonders von Corona betroffen sind, kostenlos oder zu Sonderkonditionen teilnehmen konnten. Jetzt im Herbst werden Tiere versorgt, auf den Wiesen herumgetollt, es werden Früchte geerntet und daraus leckere Speisen gezaubert, gespielt und natürlich Tiere gestreichelt.

Dank der Partner kann das Projekt „Kind trifft Tier“ in den Herbstferien weitergeführt werden. „Denn wir erleben immer

wieder, wie wohltuend und ausgleichend der Kontakt zu Tieren sein kann“, betont Dr. Dirk Reder, Vorsitzender des Freundeskreises. Für Tiere gelten eben keine Abstandsregeln. „Wir wissen, dass Kinder zu den Hauptleidtragenden in der Corona-Zeit zählen. Eigentlich brauchen sie Nähe – und sollen immer Abstand halten“, so Martin Potthoff, Präsident des neuen Freundeskreis-Partners Lionsclub Gummersbach.

Bei den Tieren können die Kinder auch Nähe erleben, die Seele kann sich ein wenig erholen.

Finanzielle Unterstützung

Dank des Sponsorenprogramms können die Gebühren für das Ferienprogramm des Klosterhofs halbiert oder sogar ganz erlassen werden.

Die Förderung können in Anspruch nehmen: Kinder aus Familien sogenannter systemrelevanter und besonders belasteter

Berufe – von Lkw-Fahrern über Verkäuferinnen und Verkäufer, Postboten bis hin zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Ordnungsbehörden, Gesundheitsbereich oder in der Telefonseelsorge, sowie Kinder aus Familien mit besonderen Belastungen – von plötzlich beschäftigungslosen Selbstständigen und Kunstschaffenden über Gastronomie und Friseurhandwerk bis hin zu Beziehern von Kurzarbeitergeld.

Einen Rechtsanspruch auf Förderung gibt es nicht, „aber wir tun alles, um möglichst vielen Kindern eine schöne Ferienwoche zu ermöglichen“, sagt Susanne Schulte, die Bauernhof-Erlebniswochen organisiert.

In der Ferienzeit werden die Kinder den bäuerlichen Alltag erleben, ein wenig mithelfen, spielen, Tiere streicheln ... Einige grundsätzliche Hygieneregeln sind einzuhalten, alle Kinder müssen auf jeden Fall einen Mund-Nasen-Schutz mitbrin-



Keine Angst vor gefiederten Freunden.

FOTO: SUSANNE SCHULTE/
KLOSTERHOF BÜNGHAUSEN

gen. „Aber da wir viel an der frischen Luft sind, sind die Hygieneregeln gut umsetzbar“, freut sich Bauernhof-Erlebnis-Pädagogin Susanne Schulte auf die Zeit mit den Kindern. Mehr Infos unter www.klosterbauer.de.